

Finanzmanagement in den 2020ern – Schnelle Entscheidungsfindung und agiles Führen



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Sich durch die wachsende Geschäftskomplexität navigieren.....	4
Geschäftskomplexität bewältigen, um agil zu führen.....	5
Mit OneStream schnell Entscheidungen treffen und agil führen.....	12
Schnelle Entscheidungsfindung und agiles Führen in der Praxis.....	13
Fazit.....	14



Einleitung

Die 2020er Jahre sorgen mit der COVID-19-Pandemie gleich zu Beginn für eine extreme Erschütterung, und werden CFOs und Finanzteams weiterhin fordern. Die größte Herausforderung wird der Umgang mit externen Veränderungen sein, kombiniert mit einer zunehmenden internen Komplexität durch Wachstum und Weiterentwicklung. Um diese komplexen Abläufe zu bewältigen und „agil zu führen“, müssen Finanzabteilungen die grundlegenden Finanzprozesse beherrschen und diese mit innovativen Möglichkeiten ausbauen, die strategische Vorteile freisetzen. Dazu zählen beispielsweise:

- ✓ Finanzberichterstattung optimieren und vereinfachen
- ✓ Agile Planung und Forecasting implementieren
- ✓ Unternehmensweite strategische Entscheidungsfindung mit Leistungsberichten zum Abschlussstichtag unterstützen
- ✓ Die Kunst des Finanz-Signalling beherrschen

Dieses Whitepaper soll modernen Finanzteams helfen, einen Fahrplan zur Bewältigung der Komplexität dieser Prozesse zu entwickeln, um so schneller Entscheidungen treffen zu können und agil zu führen. Das Whitepaper zeigt auch die Fähigkeiten der intelligenten Finanzplattform von OneStream auf, die Finanzabteilungen darin unterstützt. Anhand von Kundenbeispielen wird veranschaulicht, wie diese die Komplexität in ihrem Unternehmen bewältigt haben.

Die wachsende Geschäftskomplexität navigieren

Komplexität ist das unweigerliche Nebenprodukt von Wachstum und Veränderung. Was passiert, wenn Organisationen wachsen? Ihre Einnahmen steigen. Sie stellen mehr Mitarbeiter ein. Sie erweitern ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot. Sie expandieren in neue globale Märkte, usw. Mit diesen und anderen Veränderungen stehen Finanzleiter vor den vielfältigen Herausforderungen sich schnell ändernder Märkte, operativer Komplexität und den Erwartungen der Stakeholder. Diese Herausforderungen schaffen ein Netz aus Hindernissen, das sich kontinuierlich weiterentwickelt, durch das CFOs und Finanzteams erfolgreich steuern müssen. Einige dieser Hindernisse sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

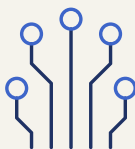
Wir haben maßgebende Schritte gesehen, um diese komplexen Abläufe zu bewältigen. Wir haben einen Wandel bei Finanzabschluss, Konsolidierung und Rechnungswesen gesehen – Veränderungen, die sich darauf konzentrieren, frühzeitigere und genauere Berichterstattung zu gewährleisten. Viele innovative Finanzleiter haben auch entsprechende Schritte eingeleitet, um mehr Agilität in Planungs- und Forecasting-Prozessen zu bringen und die Ausrichtung zwischen strategischer, finanzieller und operativer Planung sicherzustellen.

CFOs und Finanzteams stehen vor einem sich kontinuierlich weiterentwickelnden Netz aus Hindernissen



Externe Kräfte

Ungewisse globale Wirtschaftsbedingungen, zunehmend fragile Lieferketten und Preisdruck von globalen Wettbewerbern und andere Herausforderungen.



Interne Operationen

Organisches Wachstum in Kombination mit Zusammenschlüssen und Übernahmen führt zu neuen internen Herausforderungen: von der Integration übernommener Unternehmen, Mitarbeiter und Systeme bis zu abteilungsgebundenen Informationssilos.



Erwartungen der Stakeholder

Die Erwartungen einer wachsenden Gruppe fordernder Stakeholder erfüllen; Abteilungen den Weg weisen, sich vom Silodenken bei der Entscheidungsfindung zu verabschieden. Das tritt vor allem dann auf, wenn der Zugang zu Daten und Erfahrungswerten eingeschränkt ist und so die erforderliche Agilität behindert, um schnell auf den Geschäftsablauf zu reagieren.

Und während viele Unternehmen weiterhin in die Vereinfachung und Skalierung dieser Prozesse investieren, sehen wir einen neuen Wendepunkt für das Finanzwesen. Einen, bei der die Vision des virtuellen Abschlusses allmählich Realität werden muss. Einen, der ein Verständnis dafür erforderlich macht, was gerade im Unternehmen passiert, um korrigierende Maßnahmen zu ergreifen, und die Leistung zu beeinflussen – und zwar vor Monats- oder Quartalsende. Daher sehen wir im Finanz-Signaling die nächste wichtige Innovation, um diesen Wendepunkt zu überwinden und sich

von restriktiven monatlichen Leistungszyklen zu trennen. Wir nennen diesen Ansatz „punktgenaues“ Finanzmanagement (siehe Abbildung 1).

Wie aber schaffen Finanzabteilungen diesen Sprung, um schnell und fundiert Entscheidungen zu treffen und agil zu führen? Im Folgenden zeigen wir ein Fahrplan oder ein „Reifegradmodell“ auf, an dem sich viele Unternehmen auf dem Weg zu einem modernen Finanzwesen erfolgreich orientieren.



Abbildung 1: Finanz-Signaling

Komplexität bewältigen, um agil zu führen

Um den wahren Wert des Finanzwesens zu entfalten, müssen Unternehmen zuerst die finanziellen Kernprozesse unter Kontrolle bringen und dann die Prozesse angehen, die Mehrwert liefern. Wir beobachten in der Regel, dass Projekte zur Finanztransformation in einem von zwei Bereichen beginnen:

- 1 Finanzabschluss & Konsolidierung
- 2 Planung, Budgetierung & Forecasting

Jedoch erfordern es manche Finanzprojekte, beide Bereiche gleichzeitig in Angriff zu nehmen.

Wenn allerdings diese beiden Kernprozesse gut laufen, ist es für die Finanzteams einfach und logisch, zunächst die Leistungsberichterstattung hinzuzufügen und dann in den fortgeschrittenen Prozess des Finanz-Signaling einzusteigen. Im Reifegradmodell in Abbildung 2 sind die einzelnen Prozesse abgebildet, einschließlich der damit verbundenen Risiken und Mehrwerte.

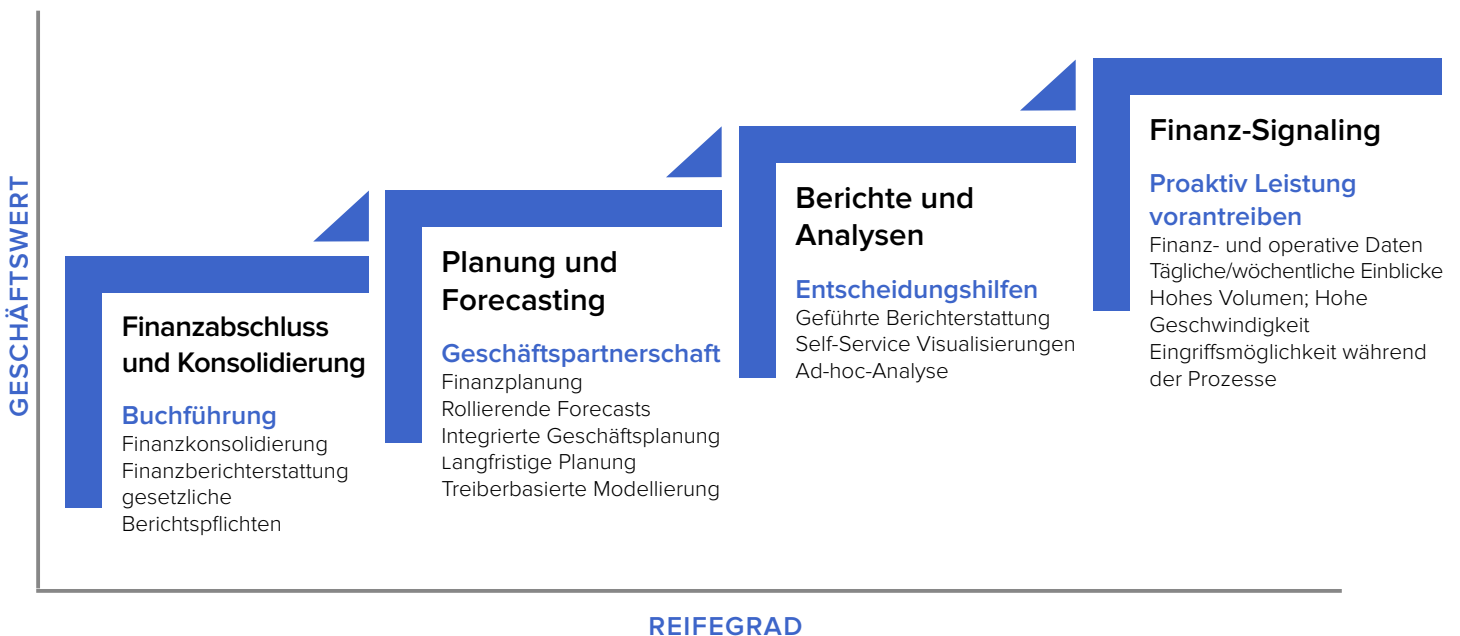


Abbildung 2: Modernes Finanzreifegradmodell

Finanzabschluss und Konsolidierung

Dieser Prozess der „buchmäßigen“ Berichterstattung ist ein wichtiger Prozess, den es zu beherrschen gilt. Unabhängig davon, ob es sich um ein privatwirtschaftliches oder börsennotiertes Unternehmen handelt, muss die Berichterstattung für externe Stakeholder sorgfältig und zeitnah sein sowie US GAAP, IFRS oder andere lokale Regelungen erfüllen. Diese Anforderungen gelten für die abschlussbezogene Berichterstattung ebenso wie für die gesetzlichen Berichtspflichten und die Berichterstellung für Aufsichtsbehörden.

In mittleren bis großen Unternehmen kann der Finanzabschluss- und Konsolidierungsprozess schnell komplex werden, wenn die Finanzergebnisse aus mehreren GL/ERP-Systemen aus dem gesamten Unternehmen zusammengetragen werden. Häufig haben diese unterschiedlichen Kontenpläne, die dann in Konzernkontenplänen abgebildet werden müssen. Weitere Komplexität entsteht durch Währungsumrechnung, Konzernverrechnungen und Buchhaltung bei Miteigentum. Zudem muss man in der Lage sein, Ergebnisse über mehrere Hierarchien für verschiedene Zwecke zu konsolidieren, beispielsweise mehrere Rechnungslegungsstandards, Anforderungen des Managements vs. gesetzlichen, steuerrechtlichen und sonstigen Anforderungen.

Die Finanzergebnisse müssen auch intern und extern geprüft werden können. Das bedeutet, dass detaillierte Kontenabstimmungen und Prüfpfade, die von den Abschlüssen zu den Quelldaten zurückzufolgen sind, verfügbar sein müssen (siehe Abbildung 3).

Die Verwendung von Tabellen oder fragmentierter Softwareprodukte für Datensammlung, Konsolidierung, Berichterstattung, Kontenabstimmungen, Steuerrückstellungen und sonstige wichtige Teile des Finanzabschlusses erhöhen die Komplexität und ver-

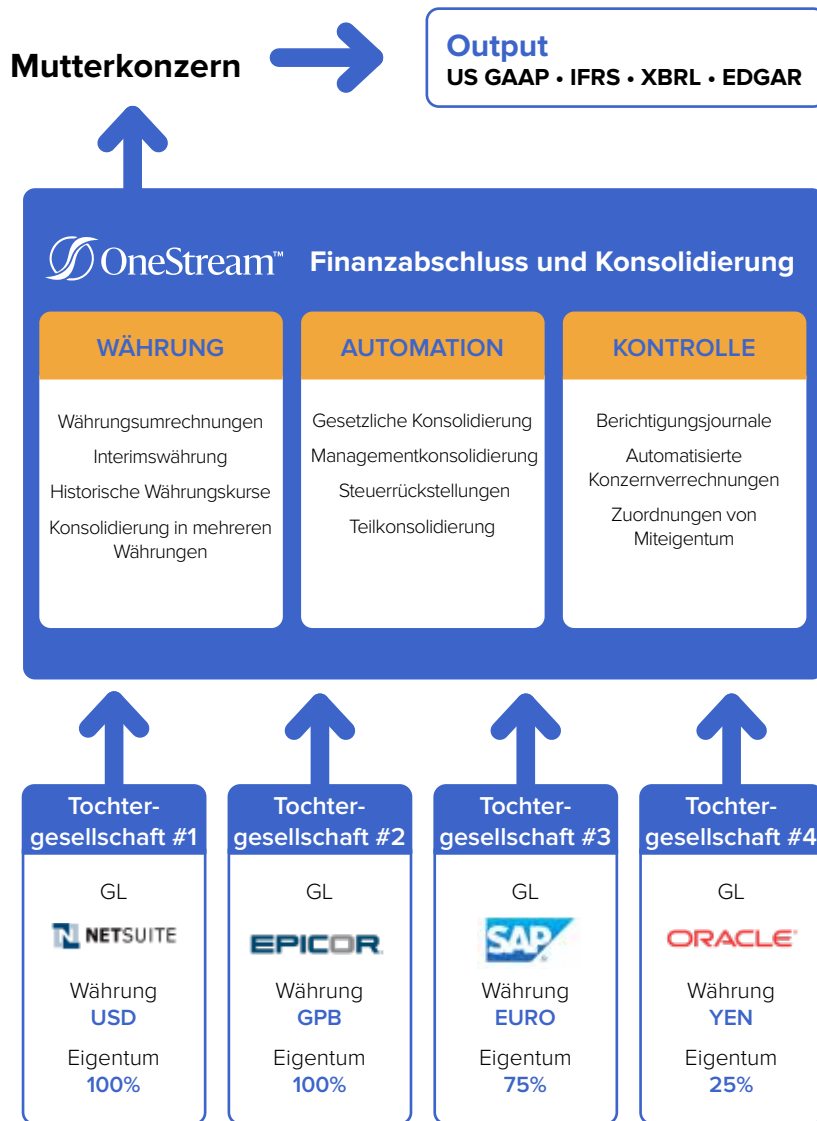


Abbildung 3: Die Komplexität von Finanzabschluss und Konsolidierung

langsamen den Prozess.

Um dies zu vermeiden, setzen vorausschauende Finanzabteilungen stattdessen einheitliche Softwarelösungen ein, die ein breiteres Spektrum von Finanzabschluss, Konsolidierung und Berichtsprozessen in einer einzigen Anwendung behandeln. Mit dem einheitlichen Softwareansatz kann die Finanzabteilung den Abschluss optimieren und zeitnahe und akkurate Finanzergebnisse liefern, die es ermöglichen, agil zu führen.

Planung, Budgetierung & Forecasting

Dieser Prozess hilft bei der Festlegung von Unternehmenszielen und Ressourcenzuweisungen. Dementsprechend ist die Beherrschung dieses Prozesses unternehmenskritisch, um eine starke Partnerschaft und Abstimmung zwischen Finanz- und Betriebsbereich sicherzustellen, und zwar im Hinblick auf Personalplanung, Durchführung von Kapitalanlagen und Ziel-erfüllung bei Einnahmen, Ausgaben und Gewinn.

Bei diesem Prozess geht es jedoch nicht nur um die Erstellung eines Jahresbudgets oder einer operativen Jahresplanung. Um effektiv zu sein, muss der Prozess die strategische Planung mit der finanziellen und operativen Planung sowie den detaillierten Geschäftstreibern in Einklang bringen. Im heutigen volatilen und häufig disruptiven wirtschaftlichen Umfeld wird zudem die Nutzung agiler Planungstechniken – beispielsweise treiberbasierten rollierenden Forecasts – zunehmend Standard.

Wie beim Finanzabschluss- und Konsolidierungsprozess können die Prozesse im Rahmen von Planung, Budgetierung und Forecast in einem kleinen Unternehmen einfach strukturiert sein. In einem mittelständischen bis größeren

Unternehmen mit mehreren Divisionen, Standorten und Betrieben weltweit kann dieser Prozess jedoch zur Herausforderung werden. Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Prozess der Jahresbudgetplanung in einem großen Unternehmen drei bis fünf Monate in Anspruch nehmen kann, bis die Ausrichtung erzielt und das finale Budget genehmigt ist.

Die meisten Jahresbudgets sind jedoch kurz nach ihrer Erstellung schon veraltet. Darum haben die meisten Organisationen irgendeine Form eines rollierenden Forecasts (siehe Abbildung 4) umgesetzt, um Budgetannahmen je nach Art des Geschäfts auf vierteljährlicher, monatlicher oder noch häufigerer Basis zu überprüfen und zu aktualisieren.

Einige Forecasting-Prozesse erstrecken sich bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahrs, beispielsweise drei Monate Ist-Zahlen und neun Monate Prognosedaten. Ein echtes rollierendes Forecasting erstreckt sich jedoch auf mindestens vier Quartale, also über das Ende des Geschäftsjahrs hinaus. Mit diesem Ansatz können Unternehmen weiter in die Zukunft blicken und die Abhängigkeit von der Jahresbudgetplanung verringern oder gar vollständig ersetzen.

Ursprünglicher 12 Perioden (z.B. Monats) Forecast												Rollierender Forecast 12 Perioden werden stets beibehalten		
Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Abbildung 4: Rollierendes Forecasting

Der Einsatz von Tabellen und E-Mails im Budgetplanungsprozess kann in einem kleinen Unternehmen durchaus machbar sein. In einem größeren Unternehmen mit hunderten Abteilungen, Kostenstellen und am Prozess beteiligten Managern wird der Tabellenansatz jedoch schwerfällig. Vorausschauende Unternehmen haben daher speziell entwickelte Planungs-, Budgetierungs- und Forecasting-Anwendungen eingerichtet, mit denen sie die Komplexität dieser Prozesse verwalten können. Diese Anwendungen enthalten einen integrierten Workflow, Prozessverwaltung, Dateneingabeformulare und Verteilungsfunktionen. Manche Softwareanbieter bieten auch spezielle Anwendungen für bestimmte Aufgaben an, beispielsweise für Personal-, Kapital-, Projekt- und Vertriebsplanung.

Es gibt hier jedoch einen Vorbehalt: der Einsatz fragmentierter Softwareprodukte für die strategische, finanzielle und operative Planung führen trotz allem zu mehr Komplexität, da Daten zwischen den Anwendungen verschoben und abgestimmt werden müssen. Der fragmentierte Ansatz führt auch dazu, dass mehrere Softwareprodukte gepflegt und aktualisiert werden müssen. Zukunftsgerichtete Unternehmen setzen daher einheitliche Plattformen ein, die Planungs-

prozesse im gesamten Unternehmen unterstützen und ausrichten (siehe Abbildung 5).

Diese Plattformen sind als Lösungen zur einheitlichen Geschäftsplanung (unified business planning) bekannt. Sie vereinfachen den Planungsprozess, reduzieren die Komplexität und erhöhen die Agilität. So können CFOs und ihre Finanzteams schnell Entscheidungen treffen und **agil führen**.

Leistungsberichterstattung

Sobald sowohl Finanzabschluss und Konsolidierung als auch die Planungs-, Budgetierungs- und Forecasting-Prozesse optimiert und sicher ausgeführt werden, ist der nächste logische Schritt eine Leistungsberichterstattung für Führungskräfte und Manager. Bei der Leistungsberichterstattung geht es darum, dem Führungsteam, dem Verwaltungsrat und den Managern im gesamten Unternehmen regelmäßige (normalerweise monatliche oder vierteljährliche) Finanz- und Betriebsergebnisse zu liefern. Die Leistungsberichterstattung erfolgt letztendlich in vielfältiger Form, abhängig von den Bedürfnissen der Stakeholder (siehe Grafik oben).



Abbildung 5: Einheitliche Geschäftsplanung

Leistungsberichte gibt es letztendlich in vielen Formen, abhängig von den Anforderungen der Stakeholder

- ✓ Grafische Dashboards und Scorecards für Führungskräfte und Unternehmensleitung (siehe Abbildung 6)
- ✓ Standardisierte Jahresabschlüsse, Vorstandsvorlagen und -präsentationen
- ✓ GuVs von Produktlinien oder Divisionen für Geschäftsbereichsleitung
- ✓ Rentabilitätsanalyse nach Produkt, Kunde oder Vertriebskanal für Produktmanager, Kundendienst- und Vertriebskanalmanager
- ✓ Ad-hoc-Analyse und Funktionen für Szenariomodellierung für Finanz- und Betriebsanalysten

Der Schlüssel zur Leistungsberichterstattung ist die Möglichkeit, die tatsächlichen Ergebnisse mit dem ursprünglichen Budget, des neusten Forecasts oder früheren Perioden zu vergleichen, um wichtige Trends zu erkennen und zu verstehen, wie die tatsächlichen Finanz- und Betriebsergebnisse gegenüber den Erwartungen ausfallen. Wesentliche Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen müssen dann analysiert werden. Mithilfe dieser Analysen können korrigierende Entscheidungen getroffen werden, um die Ergebnisse in die richtige Richtung zu lenken.

Diese Art Analysen sind schwierig, wenn Ist-, Budget- und Prognosedaten in mehreren Tabellen oder unterschiedlichen Softwareanwendungen verstreut sind und erst zusammengefügt und angepasst werden müssen, bevor ein Vergleich überhaupt möglich ist. Das bedeutet zusätzlichen Zeit- und Arbeitsaufwand für den Prozess und liefert häufig unzureichende Ergebnisse, wenn die Vergleiche nicht auf der erforderlichen Detailebene unterstützt werden können.

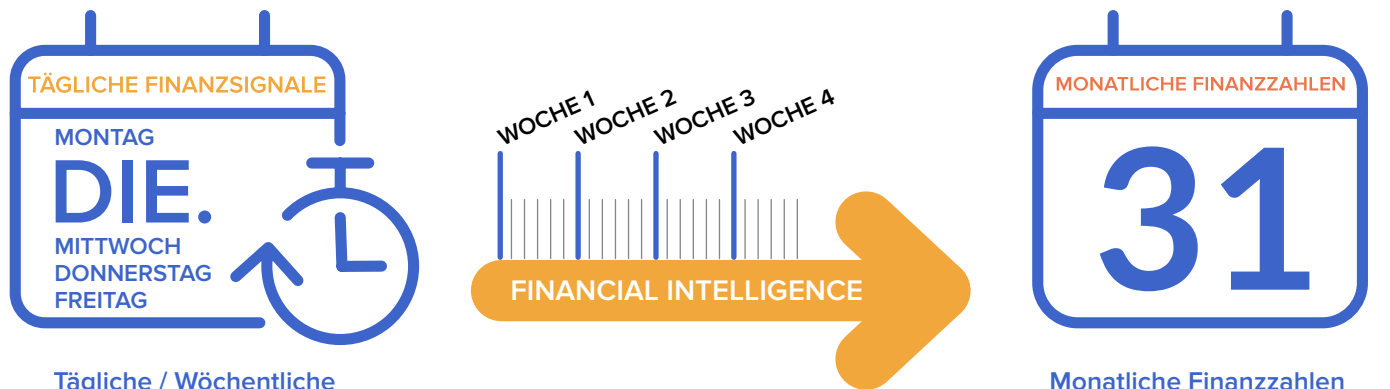
Eine Analyse ist viel einfacher auszuführen, wenn alle Daten - Ist- und Planzahlen, Budget- und Prognosedaten - in einem System verfügbar sind. Auf diese Weise können die Detailinformationen in Echtzeit analysiert werden, um Fragen zu beantworten. Somit kann man schnell handeln und **agil führen**.

Finanz-Signaling

Dieser Prozess führt die Leistungsberichterstattung auf die nächste Ebene. Die monatlichen und vierteljährlichen Finanz- und Betriebsergebnisse sind wichtig für die Stakeholder und können strategische Entscheidungen unterstützen. Aber in vielen Fällen ist die Häufigkeit der Berichterstattung unzureichend.



Abbildung 6: Grafisches, interaktives Dashboard



Tägliche / Wöchentliche Betriebs- und Finanzdaten

- Lieferantenbewertung
- Aufträge und Lieferungen
- Kundenabwanderung
- Betriebskapital
- Days Sales Outstanding (DSO)

Monatliche Finanzzahlen

- Konsolidierte Ist-Zahlen
- GuV, Bilanz, Cashflow
- Finanzplanung und Prognosen
- Operative Planung
- Managementberichte
- Analyse

Abbildung 7: So funktioniert das Finanz-Signaling

Angesichts der Geschwindigkeit und Volatilität des heutigen Wirtschafts- und Geschäftsumfeld ist es in vielen Branchen nach wie vor völlig unzureichend, bis zum Monats- oder Quartalsende zu warten, um Ergebnisse zu analysieren und Maßnahmen zu ergreifen. Branchen, in denen zur Unterstützung agiler Entscheidungen häufigere Berichte erforderlich sind, sind z.B. Einzelhandel, Konsumgüter, Gesundheitswesen, Kommunikation, Transportwesen, Energie, Beratungsdienste und andere.

Entscheider in diesen schnelllebigen Branchen brauchen häufiger Einblick in Finanz- und Betriebskennzahlen, etwa auf wöchentlicher, mitunter sogar täglicher Basis. Nur so können sie agilere Entscheidungen treffen, die sich auf die Ergebnisse zum Monats- oder Quartalsende auswirken können. Leider gibt es kein Patentrezept für den „virtuellen Abschluss“ oder den „kontinuierlichen Abschluss“, bei dem die Bücher täglich abgeschlossen werden und die konsolidierten Finanzergebnisse sofort mit den Stakeholdern geteilt werden können. Und es ist insbesondere dann nicht durchführbar, wenn die Transaktionsdaten in mehreren GL/ERP-, CRM, HCM- und sonstigen Systemen verteilt sind.

Gleichzeitig braucht es für ein agiles Führen und Entscheidungen während des laufenden Geschäfts nicht immer vollständig konsolidierte Finanzergebnisse. Manager müssen vielmehr auch Einblick in

die wichtigsten Kennzahlen und Geschäftstreiber haben – „Signale“, die unternehmenskritische Chancen und Risiken hervorheben, auf die es zu reagieren gilt. Solche Signale senden beispielsweise Daten aus Vertriebspipeline, Kundenaufträgen oder -lieferungen, Folgeaufträgen, Lieferantenerlieferungen, Betriebskapital und wichtigen Kennzahlen wie die Days Sales Outstanding (DSO). Mit wöchentlichen oder täglichen Einblicken in die Trends und Signale, die in diesen Daten stecken, können Manager sofort Maßnahmen ergreifen und die Ergebnisse zum Abschlussstichtag proaktiv beeinflussen.

Wie kommen wir dorthin? Für ein effektives Finanz-Signaling (siehe Abbildung 7) braucht es drei wesentliche Fähigkeiten:

- 1 Integration großer Mengen an Transaktionsdaten aus verschiedenen Quellen
- 2 Abgleich dieser Daten mit den Buchhaltungsdaten und Dimensionsstrukturen
- 3 Bereitstellung der Daten über interaktive Dashboards und anderen Datenvisualisierungen und Analysetools

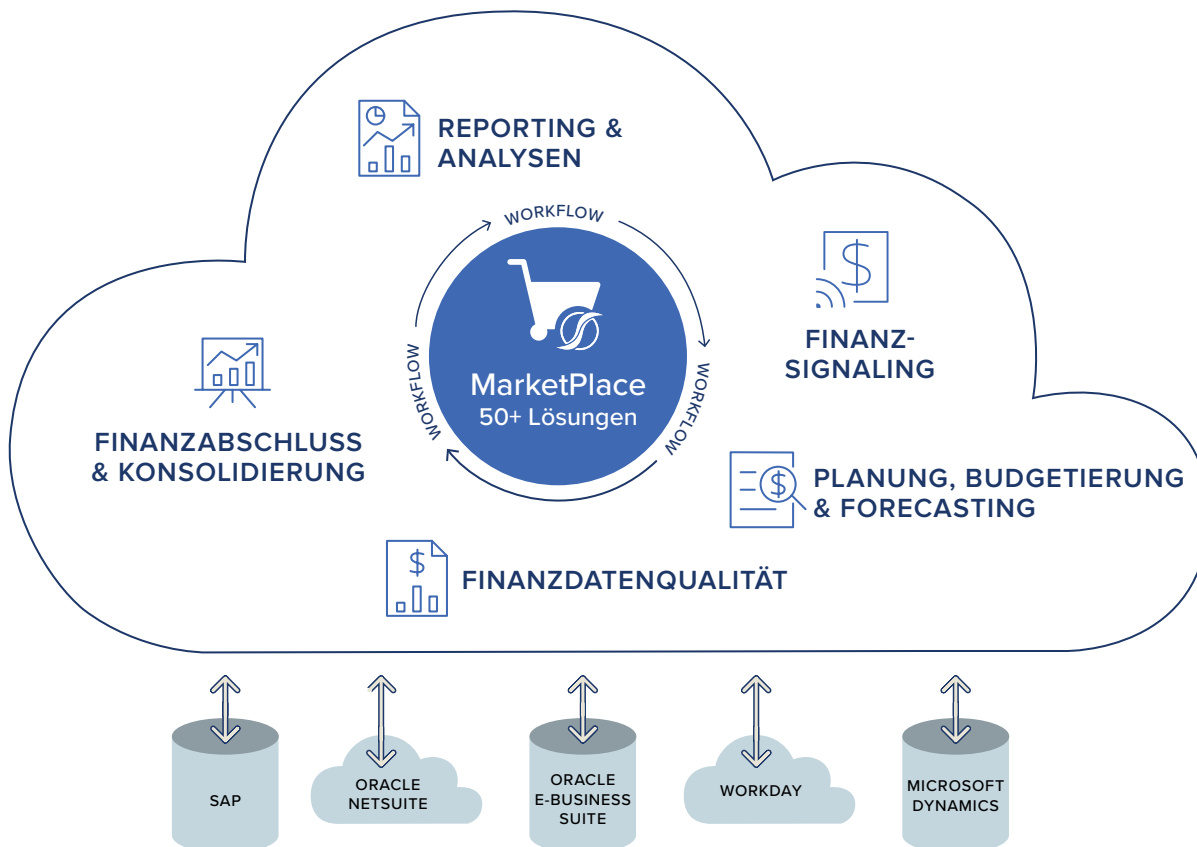
Nur wenn Finanzteams diese Fähigkeiten beherrschen, können sie **agil führen**.

Mit OneStream schnell Entscheidungen treffen und agil führen

Neben der Beherrschung der grundlegenden Prozesse müssen Finanzteams fortschrittlichere Techniken wie das Finanz-Signaling anwenden, um agil führen zu können. Die Komplexität solcher Prozesse verlangt den Einsatz der richtigen Softwarelösung und nicht mehrerer Softwareprodukte, die Datenverschiebung und -abstimmung erforderlich machen. Finanzteams brauchen vielmehr eine einheitliche Plattform, die mehrere Finanzprozesse unterstützt und Ist-, Budget-, Plan-, Prognose-, Steuer- und sonstige Daten an einem einzigen Ort abgleicht.

OneStream Software bietet eine marktführende **intelligente Finanzplattform**, die darauf aus-

gelegt ist, diese Komplexität zu überwinden. So können Finanzteams schnell führen und fundierte Entscheidungen treffen. OneStream **setzt die Kraft des Finanzwesens frei**, indem es Prozesse des Corporate Performance Management (CPM) wie Planung, Finanzabschluss und Konsolidierung, Berichterstattung und Analysen in einer einzigen, erweiterbaren Lösung vereinheitlicht. Mit OneStream **können Finanzteams ihre Unternehmen befähigen** und mit finanziellen und operativen Einblicken eine schnellere und fundiertere Entscheidungsfindung unterstützen – alles mit einer Plattform, die sich **kontinuierlich weiterentwickelt und mit dem Unternehmen wächst** (siehe Abbildung 8).



Die intelligente Finanzplattform von OneStream

Mit einer wirklich einheitlichen Softwareplattform lässt sich die **Kraft des Finanzwesens viel leichter entfalten**. Die intelligente Finanzplattform von OneStream ersetzt mehrere Legacy-Systeme, Tabellenkalkulationen oder Cloud-basierte Insellösungen, und vereinfacht die IT-Landschaft des Unternehmens für Administratoren und Nutzer. Dieser Ansatz reduziert den Zeit-, Arbeits- und Kostenaufwand für die Instandhaltung von mehreren Legacy-Anwendungen. Gleichzeitig werden die manuellen Datenbewegungen reduziert und die Planung, Berichterstattung und Analyse beschleunigt. Da manuelle Arbeiten wegfallen und diese Prozesse beschleunigt werden, können Finanzteams ihre Zeit und Aufmerksamkeit von der Verwaltung auf die Ausführung wertschöpfender Analysen und Entscheidungsunterstützung verlagern und so das volle Potenzial des Finanzwesens ausschöpfen.

Um das **Unternehmen mit finanziellen und operativen Erkenntnissen zu versorgen**, müssen Informationen schnell und akkurat bereitgestellt werden. OneStream integriert Finanz- und Betriebsdaten aus mehreren Quellen und optimiert Finanzabschluss, Konsolidierung, Planung und Berichterstattung für mehrere Stakeholder. Mit

OneStream können Finanzteams somit aktuellere und genauere Ergebnisse an Entscheider liefern. Diese Ergebnisse umfassen monatliche und vierteljährliche Finanzberichte sowie detaillierte Managementberichte, die monatlich, wöchentlich oder täglich zur Unterstützung der Entscheidungsfindung zum richtigen Zeitpunkt bereitgestellt werden können.

Kontinuierlich weiterentwickeln und wachsen kann die Organisation nur mit einer Plattform, die problemlos erweitert werden kann und neue Geschäftsanforderungen unterstützt. Im OneStream MarketPlace mit über 50 Lösungen können Finanzteams ihre Investitionen in die OneStream Plattform ausweiten und die Bereitstellung neuer Anwendungen und Geschäftseinblicke beschleunigen. Mithilfe unseres „Apps-Store“ können Kunden die Plattform so konfigurieren, dass sie ihren speziellen Bedürfnissen entspricht, und schnell neue Lösungen bereitstellen, zu niedrigeren Kosten im Vergleich zu Alternativlösungen. Dieser Ansatz hilft Unternehmen, ihre Investitionen „zukunftssicher“ zu machen, da künftiges Wachstum und neue Anforderungen unterstützt werden, ohne neue Software und die damit verbundene Komplexität hinzuzufügen.

Schelle Entscheidungsfindung und agiles Führen in der Praxis

Über 500 Unternehmen weltweit und in verschiedenen Branchen haben OneStream im Einsatz, um die komplexen Abläufe im Finanzabschluss, Konsolidierung, Berichterstattung, Pla-

nung, Forecasting und Analyse zu bewältigen. Ihre Finanzteams sind deswegen in der Lage, agil zu führen und eine effektive Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Mehrwert, den Unternehmen mit OneStream erzielt haben



Reduzierung von Zeit, Aufwand und Gesamtbetriebskosten (TCO) von CPM-Anwendungen durch die Vereinfachung des IT-Fußabdrucks und die Verlagerung in die Cloud.



Die Finanzabteilung konnte aktuellere und fundiertere Entscheidungen ermöglichen, indem Führungskräfte und Manager mit schnelleren und akkurateren Informationen versorgt wurden.



Erhöhte Produktivität des Finanzteams und stärkerer Fokus auf wertschöpfende Aufgaben durch die Automatisierung von Routineaufgaben und -prozessen bei gleichzeitiger Reduzierung des Zeitaufwands für Systemadministration.



Gesteigerte Geschäfts-agilität: Manager im Gesamtunternehmen befähigen, neue Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren.



Steigerung des Umsatzes, Reduzierung der Kosten und Optimierung der gesamten Geschäftsleistung.

Fazit

Das organisatorische Wachstum und die Marktvolatilität, die wir in den 2020er-Jahren erleben, zwingen das Finanzmanagement, sich in einer zunehmenden externen und internen Komplexität zurechtzufinden. Um „agil zu führen“, müssen Finanzleiter und ihre Teams die grundlegenden Finanzprozesse optimieren und sie dann mit erweiterten Funktionen ausbauen, die strategische Vorteile bringen können. Dazu gehören die Straffung und Vereinfachung der Finanzberichterstattung, die Implementierung einer agilen Planung und Forecasting sowie die Unterstützung strategischer Entscheidungsfindung durch Leistungsberichte zum Abschlussstichtag, und der gezielte Einsatz von Finanz-Signaling.

Auch wenn es keinen festen Fahrplan für die Transformation des Finanzwesens gibt, können die Finanzmanager mit Hilfe hier beschriebenen Reifegradmodells einen Rahmen schaffen, um die Komplexität ihrer eigenen Prozesse zu bewältigen und die Transformation des Finanzwesens innerhalb ihrer Organisationen voranzutreiben. Die angeführten Kundenbeispiele zeigen, wie diese ihre IT-Landschaft vereinfacht, die TCO für Finanzanwendungen reduziert, die Produktivität der Finanzteams erhöht, mehr Zeit für die Zusammenarbeit mit anderen Geschäftsbereichsleitern geschaffen und die Agilität ihres Unternehmens erhöht haben. Genau das ist es, was hinter „agilem Führen“ steht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com).



OneStream Software
362 South Street
Rochester, MI 48307-2240
Phone: +1.248.650-1490
[OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com)
Sales@OneStreamSoftware.com

Copyright ©2020, OneStream Software, Inc. All rights reserved.
OneStream Software is a registered trademark of OneStream Software, Inc.